

# Die Nacht ist kommen

Text: Petrus Herbert (ca. 1530–1571)  
Musik: Adam Gumpelzhaimer (1559–1625)  
aus „Neue teutsche geistliche Lieder“ 1591

1. { Die Nacht ist kom - men, drin wir ru - hen sol - len; } dass wir uns  
 { Gott walt's zu From - men nach seim Wohl - ge - fal - len, }

6 le - gen in seim Gleit und Se - gen, der Ruh, zu  
 le - gen in seim Gleit und Se - gen, der F Ruh zu  
 le - gen in seim Gleit und Se - gen, zu

12 pfle - gen, de Ruh zu pfle - - gen.  
 pfle - der Ruh zu pfle - gen.  
 pfle n der Ruh zu pfle - - gen.

2. Lass uns einschlafen mit guten Gedanken,  
fröhlich aufwachen und von dir nicht wanken.  
Lass uns mit Züchten unser Tun und Dichten  
||: zu deinem Preis richten. :||
3. Vater, dein Name werd von uns gepreiset,  
dein Reich zukomme, dein Will werd beweiset,  
frist unser Leben, wöllst die Sünd vergeben.  
||: Erlös uns, Amen! :||

